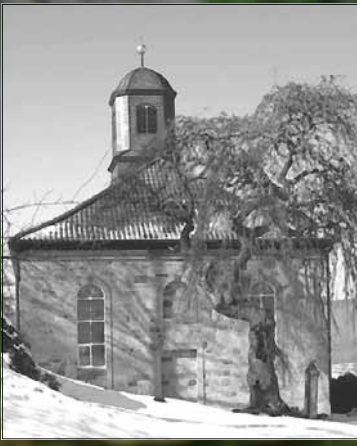


Mitteilungen der
Evangelischen Kirchengemeinde
Burghasungen-Ehlen
Dezember 2017 - Februar 2018



W
E
I
H
N
A
C
H
T
E
N



WINTER

Gottesdienste (GD) in **Burghasungen** in der Regel 9.30 Uhr

Gottesdienste (GD) in **Ehlen** in der Regel um 11.00 Uhr

Dezember 2017			
		Ehlen	Burghasungen
03.12.	1. Advent 11.00 Uhr	Konfirmandengottesdienst mit Taufen Kirche Burghasungen	
08.12.	19.30 Uhr Freitag	Adventskonzert des Posaunenchores Kirche Burghasungen	
09.12.	14.00 Uhr Samstag	---	GD zum Adventmarkt
10.12.	2. Advent 14.00 Uhr	GD und Senioren-Nachmittag	---
16.12.	Samstag 18.00 Uhr	Singgemeinschaft Ehlen weihnachtl. Konzert und gemeinsames Singen	
17.12.	3. Advent		GD+Senioren-Nachmittag 14.00 Uhr DGH
24.12.	Heiliger Abend	mit Krippenspiel 16.30 Uhr	mit Krippenspiel 15.30 Uhr
	22.00 Uhr	Christmette als KirchspielsGD in Ehlen	
25.12.	Weihnachten	mit Abendmahl	mit Abendmahl
26.12.	Weihnachten 10.00 Uhr	Wunschlieder-WarmetalGD in Dörnberg	
31.12.	Silvester 17.30	KirchspielsGD zum Jahresende in Burghasungen	
Januar 2018			
		Ehlen	Burghasungen
06.01.	Epiphania Sa. 14.00	erster GD der Gesamtgemeinde – Kirche Ehlen danach Kaffee im Gemeindehaus	
14.01.	2. So. n. Epiphania	im Gemeindehaus	im Gemeindehaus
21.01.	Letzt. So. n. Epiphania	im Gemeindehaus	
27.01.	Samstag	15.00 Uhr Kinderkirche in Ehlen im Gemeindehaus	
28.01.	Septuagesimae	im Gemeindehaus	im Gemeindehaus

Februar 2018

		Ehlen	Burghasungen
04.02.	Sexagesimae	im Gemeindehaus	im Gemeindehaus
11.02.	Estomihi	im Gemeindehaus mit Konzert	im Gemeindehaus
18.02.	Invokavit	im Gemeindehaus	im Gemeindehaus
24.02.	Samstag 15.00 Uhr	Kinderkirche in Ehlen im Gemeindehaus	
25.02.	Reminiszere 17.00 Uhr	GD auf neuen Wegen Stadtkirche Zierenberg	

März 2018

02.03. Freitag	Weltgebetstag 19.00 Uhr	Gemeindehaus Ehlen	
04.03.	Okuli	im Gemeindehaus	im Gemeindehaus
11.03.	Lätare	wieder in der Kirche	im Gemeindehaus

Pfarrer Günter Schramm
Warmetalstr. 5 - Tel 9518
e-mail: pfarramt.ehlen@ekkw.de

Homepage
der Kirchengemeinde Ehlen
www.kirche-ehlen.de
Burghasungen
www.burghasungen.de

Organisten
in Ehlen
Nora Tanneberger,
Wenigenhasungen
in **Burghasungen**
Lukas Hofmann, Kassel

Posaunenchor Burghasungen
Leitung Arno Gimbel
Kontakt Jochen Schulz Tel. 6288

Küsterdienste Burghasungen
Christa Schäfer
Tel. 5610109
Ehlen Heidemarie Menard

Schreibdienste im Pfarramt
Marianne Winzig Tel. 56640
Bürozeit: Fr. 15 -17.00 Uhr

**Mitteilungen der evang.
Kirchengemeinde
Burghasungen-Ehlen**
werden herausgegeben vom
Pfarramt Ehlen
Inhalt und Gestaltung
Günter Schramm, Marianne
Winzig

Druck: Schneiderdruck e.K.
Pinneberg



Wir sagen Euch an
Adventsklänge
den lieben Advent!

Mitwirkende:
Posaunenchor Burghasungen
Christopher Noll (Orgel)

8. Dezember 2017 - 19:30 Uhr - Kirche Burghasungen
Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen.

Burghasunger Weihnachts- ständchen an Heiligabend

Für die Bläserinnen und Bläser
des Posaunenchores Burghasungen
gehört es zum dörflichen Le-

ben, dass sie auch an diesem
Heiligen Abend nachmittags die
Runde machen, um das Weih-
nachtsfest musikalisch zu begrü-
ßen.

Eine schöne und klangvolle Tradi-
tion.



mal, ja im besten Sinn gewöhnlich aus. Die Hirten, um die es hier geht, haben ihre Frauen mitgebracht – und die wieder die Wochensuppe für die von der Geburt erschöpfte Mutter. So rücken die Frauen mit ihrem Sinn für die Realitäten in die Mitte des Bildes. Anstatt der üblichen Heiligenscheine glänzt hier die Zinnkruke mit der kräftigen Hühnersuppe, und zu Füßen von Maria liegt schon das Huhn für die nächste Mahlzeit und nicht irgendeine fromme Gabe, die schön anzusehen ist, aber wenig nützt. Ließen sich am äußersten Rand des Bildes nicht die zwei Engel blicken: Man käme nicht darauf, dass hier die Geburt Jesu dargestellt wird. Nur wirklich Eingeweihte erkennen

Du kommst auch in der Geschichte vor

Weihnachten findet immer und überall statt: Es ist kein Ereignis, das zu einer fernen Zeit an einem fernen Ort stattfand. Weihnachten geschieht mitten unter uns, und zwar mitten im Alltag.

Das ist die Botschaft des eindrücklichen Bildes, das der Maler und Rats Herr Valentin Merkel für die Decke der (wunderschön restaurierten) Kirche in Seligenthal -Kirchenkreis Schmalkalden - gemalt hat.

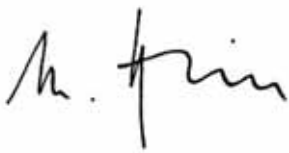
Es sieht, mit den Augen des 18. Jahrhunderts gesehen, alles völlig nor-

vielleicht Ochs und Esel als Hinweis auf den Stall. Ansonsten könnte sich solch ein Besuch bei einer Wöchnerin im Thüringen des 18. Jahrhunderts abgespielt haben. Vermutlich sind auf dem Bild sogar Menschen aus dem Dorf abgebildet. Dann ist die Botschaft noch deutlicher: Du kommst auch in der Geschichte vor! Es spricht ein sehr nüchterner, „protestantischer“ Geist aus diesem Bild. Jesus wird in die Welt hineingeboren, wie sie ist, und er wird überall dort geboren, wo sein Wort verkündigt wird. Das Weihnachtsfest erinnert an den Anfang dieser Geschichte, aber die Geschichte geht weiter. Es ist die Geschichte davon, dass

Gott Mensch wurde, damit wir Menschen menschlicher werden. Keine Heiligen sind hier zu sehen, keine Auserwählten, sondern Nachbarn. Mich berührt die Einfachheit dieses Bildes sehr: Solch ein Weihnachten wünsche ich uns allen!

Martin Hein

Bischof der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck



**Brot
für die Welt**

Brot für die Welt –
Evangelischer
Entwicklungsdienst

59. Aktion

**Wasser
für
alle!**

In vielen Städten Afrikas, Asiens und Lateinamerikas sind Arme von der städtischen Versorgung abgeschnitten. Noch schlimmer ist die Situation auf dem Land: Wasser muss oft von weit entfernten Quellen geholt werden. Frauen und Mädchen müssen das kostbare Gut häufig kilometerweit schleppen – Liter für Liter. Vor der Schule oder statt Schule. Und dabei handelt es sich noch nicht einmal unbedingt um trinkbares Wasser. Aber wer keine Wahl hat, trinkt auch verunreinigtes Wasser, nutzt es zur Essenzubereitung und zur Hygiene. Mehrere Millionen Kinder und

Erwachsene sterben jährlich an den Folgen von verseuchtem Wasser. Und an den Folgen nicht vorhandener Toiletten. Jeder Dritte lebt ohne sanitäre Einrichtungen. Wenn der Regen infolge des Klimawandels immer häufiger ausbleibt, wenn Konflikte die Wasserversorgung verhindern, bekommen auch Ackerböden und Vieh nicht mehr ausreichend Wasser. Tiere sterben, Ernten fallen dürrtig aus und Hunger ist die Folge. Ernährung und Entwicklung hängen an einer ausreichenden Wasserversorgung. Wenn wir mit den Christen rund um den Erdball um das täglich' Brot beten, dann gehört das Wasser dazu. So hat Martin Luther diese Vaterunser-Bitte ausgelegt. Aber Wasser ist eine Gabe Gottes an alle Menschen – nicht nur an uns. Alle sollen mit dem Beten des 23. Psalms darauf vertrauen dürfen: „Er weidet mich auf einer grünen Aue und führt mich zum frischen Wasser.“

Sie können die beiliegenden Spendentüten im Pfarramt oder nach den Gottesdiensten in Ihrer Kirche abgeben. Auf Wunsch erhalten Sie von uns eine Spendenbescheinigung. Bitte auf der Rückseite dann entsprechend Ihren Namen vermerken.

Wir freuen uns über Ihre Spende - vielen Dank!

*Ihre Evangelischen
Kirchengemeinden
Burghasungen und Ehlen*

Das kirchliche Chorangebot im Oberen Warmetal: Die

Singgemeinschaft Warmetal

lädt herzlich ein zu einem dritten Projekt!

Es bereitet Freude zusammen zu singen und so Gemeinschaft auf besondere Art zu erfahren.



Projektziel

ist nach 2017 wiederum die musikalische Ausgestaltung des „Kantate“-Gottesdienstes am Sonntag, 29. April 2018

Gemeinsam feiern die vier benachbarten Kirchengemeinden im Verbund Oberes Warmetal: Zierenberg, Ehlen, Burghasungen und Dörnberg um 11 Uhr in der Evangelischen Kirche Dörnberg Gottesdienst.

„Kantate“

„Singet dem Herrn ein neues Lied!“ Für neue Lieder steht das gerade eingeführte Beiheft *EG-plus*, das auch mehrstimmig-

eingängige Gesänge aus Taizé und der Iona-Community und Kanons zum Lobe Gottes, der Schöpfung und für den Frieden in der Welt enthält.

Neben den neuen Liedern in moderner Sprache und musikalisch neuem Gewand werden aber auch traditionelle, bekannte Kirchenlieder im Programm sein.

Haben Sie Lust,

mitzumachen? Nur Mut!! Der Spaß am gemeinsamen Singen ist das Entscheidende!

Unter der Leitung von Kantorin Henrike Wischerhoff finden die Proben für das Projekt von Ende Februar bis Ende April jeweils dienstags von 19.15 Uhr bis 20.45 Uhr im Pfarrhaus in Dörnberg, Hauptstraße 21, statt.

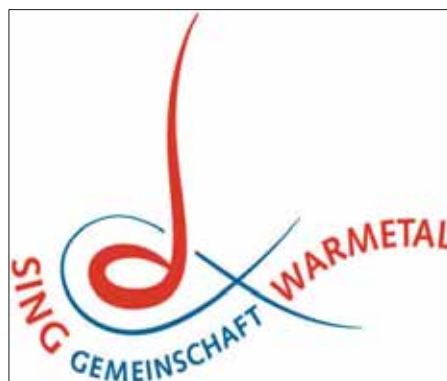
Alle Termine:

27. 2. / 6. 3. / 13. 3 / 20. 3. /
10. 4. / 17. 4. / 24. 4.

Abschluss: Sa./So. 13./14. 5.

Für weitere Informationen wenden Sie sich gerne an Henrike Wischerhoff, Tel. 05671-509460 oder e-mail

henrike.wischerhoff@t-online.de

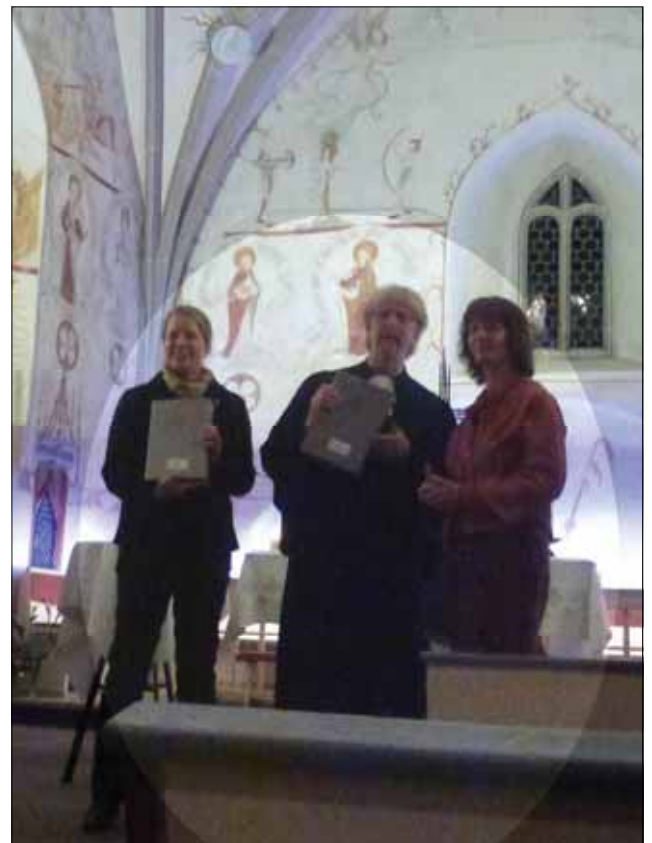




Evangelische Kirche im Oberen Warmetal Rückblick auf unser Jahr des Reformationsjubiläums

Während die Frage „Hat das Reformationsjubiläum der Kirche etwas gebracht?“ z.Zt. in den Medien sehr einseitig unter dem Gesichtspunkt der positiven oder negativen Massenmobilisierung verhandelt wird, wollen wir hier ein wenig anders Rückschau halten. Im Vorlauf wurde letztes Jahr überlegt, wie wir in unserem Wolfhager Land und damit auch in unserer Nachbarschaft Oberes Warmetal Akzente setzen können. Als Berichterstatter und Mitverantwortlicher zahlreicher Veranstaltungen bin ich im Rückblick schon erstaunt, was sich neben Geplantem z.T. auch erst spontan entwickelt hat:

Gestartet sind wir zum Reformationstag 2016 mit der Übergabe unserer neuen Altarbibeln in der Dörnberger Kirche. Der Blick richtete sich damit besonders auf das Ergebnis der neuen Lutherrevision. Sprachtreue zum ursprünglichen Lutherwortlaut aber auch zum Urtext sind hier vereint und rufen die geniale Sprachschöpfung Luthers neu ins Bewusstsein.



Im November 2016 luden wir ein zum evangelisch-katholischen Gespräch.



Das Bedürfnis nach viel mehr gemeinsamen Aktivitäten vor Ort wurde deutlich.

Bewegend waren die Berichte aus den konfessionsverbindenden Ehen. Viele bedrückende Erfahrungen aus früheren Jahren sind bis heute leider noch wach in der Erinnerung.

Der Austausch darüber tat gut.

Im Frühjahr 2017 machte uns Martin Rosowski von der EKD-Männerarbeit bei einem Info-Abend in Ehlen Lust auf einen Besuch in Wittenberg mit der Weltausstellung Reformation. Damit war ein Impuls zu einer Bustagesfahrt in die Jubiläumsstadt gegeben.

Pröpstin Wienhold-Hocke vertiefte mit einem Vortrag und dem anschließenden Gespräch im Dörnberger Pfarrhaus Luthers Anspruch auf einen lebendigen und zeitgemäßen Glauben. Diese Frage stellt sich heute im Zeitalter der Verweltlichung und Globalisierung genauso dringlich.

Am Johannistag hatte der Kirchenkreis eingeladen zur Premiere von „Luther“ auf der Waldbühne Niederelsungen. Beeindruckend, wie die Laienschauspieler und -musiker die Fragen Luthers zum Theaterereignis werden ließen.

Viele positive Rückmeldungen zeigten, wie gelungen Idee und Verwirklichung gewesen sind.



Die Tagesfahrt nach Wittenberg Anfang August im vollbesetzten Bus vereinte Menschen aus der Nachbarschaft und dem Wolfhager Land. Höhepunkte waren eindeutig die historische Stadtführung und das sogenannte Assisi-Panorama. Man hätte eigentlich zwei Tage benötigt, um die Fülle der Angebote wenigstens zu streifen.



Katharina Luther wurde in Burghausungen im Rahmen des Kirchenkinos zum „Filmereignis“. Der eindrückliche Fernsehfilm zeigte die Entschlossenheit und das weitere Schicksal jener Frauen, die aus dem Kloster geflohen waren und zugleich einen sperrigen Men-

schen Martin Luther mit Licht und Schatten.

Den Burghasunger Gemeindegkreis motivierte das zum sommerlichen Besuch der Lutherausstellung im Wolfhager Regionalmuseum mit den dortigen Exponaten.

In Dörnberg fand die Aktion, „Der Reformation im Dorf begegnen“ statt. Am Samstag, dem 02.09., ließen sich zahlreiche Interessierte zu einem Rundgang einladen. An vier Stationen wurde die Reformation musikalisch, filmisch, dokumentarisch und gottesdienstlich thematisiert. Im Gottesdienst am Frischmarkt Domrich wurde Luthers Auftritt beim Reichstag in Worms geschildert.

Solch eine Veranstaltung sollte wiederholt werden, äußerten Besucher.



Ein Vorbereitungskreis für den turnusmäßigen Gottesdienst auf neuen Wegen tauchte ein in die Lebensgeschichten von weiteren Frauen der Reformation. Fünf bedeutende Frauen kamen am 11. September im Ehlener Warmmetalgottesdienst zu Wort. Und gaben Zeugnis von Ihrem Mut und Enga-

gement zu Zeiten, als Frauen offiziell eigentlich nichts zu sagen hatten: Katharina Luther, Katharina Zell, Elisabeth Cruziger, Argula von Grumbach und Elisabeth von Rochlitz.



Zu Gast im katholischen Gemeindezentrum Zierenberg lernte der Projektchor Singgemeinschaft Warmetal in der Sommerzeit eine Vielzahl neuer Lieder kennen. Am 17. September brachte der Chor mit seinem Motto „Sing mit“ besonders ökumenische Lieder zu Gehör und motivierte die Gemeinde in der Stadtkirche Zierenberg zum Mitsingen aus dem neuen EGplus und dem katholischen Gotteslob. Auch die singende Christengemeinde ist in Bewegung. Der Musikfreund Martin Luther hätte sich bestimmt mitreißen lassen.



Für die Konfirmanden des Kirchenkreises gab es am 28. Oktober eine Einladung zur „Churchnight“. Das ist ein schon mehrfach erprobter Versuch, den Gedanken des Reformationstages auf jugendgerechte Art zu thematisieren. In die Mehrzweckhalle nach Dörnberg waren rund 140 Jugendliche gekommen, um in einem kurzweiligen Programm mit vielen Kreativaktionen dem Lob und dem Ansporn „Mutig, mutig!“ nachzugehen und Erfahrungen zu sammeln.



Der eigentliche Jubiläumsreformationstag am 31.10. war schon lange in der Zierenberger Stadtkirche geplant.

Damit hatten wir eine gute Wahl getroffen. Denn selbst in unserer größten Kirche mussten viele Besucher hinten stehen, um dabei zu sein. Ein Gemeinschaftschor aus Hofgeismar und dem Oberen Warmetal sorgte für mitreißenden Gesang unter Leitung des Kirchenmusikerehepaars Wischerhoff. Alle amtierenden Theologen brachten in kurzen Beiträgen sehr persönlich zur Sprache, was sie besonders berührt hat in diesem Jubiläumsjahr.



Zur Wahrhaftigkeit des Erinnerns gehörte auch der Blick auf unbequeme Wahrheiten. Ein Vortrag mit Gespräch folgte zwei Tage später in Zierenberg über das Thema „Luther und die Juden“.

Nur in der gemeinsamen Planung und Abstimmung der Haupt- und Ehrenamtlichen aus allen Gemeinden des Oberen Warmetals ist das zur Bereicherung aller möglich gewesen. Ein Jahr, in dem wir unseren Horizont erweitert haben, in dem vor allem auch der ökumenische Blick geschärft wurde.

„Gemeinsam ist mehr drin!“ so das erlebbare Motto der Nachbarschaft. Dank an alle, die sich eingebracht und Interesse an dieser oder jener Veranstaltung gezeigt haben.

Günter Schramm



Taufen



*Denn Gott hat
seinen Engeln
befohlen, dass
sie dich behü-
ten auf allen deinen Wegen.
Ps. 91,11*

Burghasungen

Hanna Eberhardt
Hasunger Str.
Nicola Hempel
Ahornweg Zierenberg
Elisa Kilian (Konfirmandin)
Heimeradstr.

Anmeldung zum neuen Konfirmandenjahrgang

Die Eltern von evangelischen Jugendlichen sind herzlich eingeladen, zum unten genannten Termin Ihre Söhne/Töchter zum Konfirmandenunterricht anzumelden. Dazu gehören in der Regel diejenigen, die z.Zt. das 7. Schuljahr besuchen oder besuchen müssten.

Auch ungetaufte Jugendliche können selbstverständlich am KU teilnehmen. Hier ginge der Konfirmation in jedem Fall die Taufe voraus. Weitere Informationen hierzu im Pfarramt.

Der Anmeldetermin: Donnerstag, 22. Februar 2018

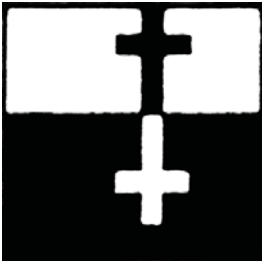
im Evang. Gemeindehaus Ehlen um **19.30 Uhr** (zu diesem Termin brauchen nur die Eltern anwesend zu sein. Bitte Stammbücher wegen der Taufdaten mitbringen!)

Geburtstagskalender

Mit dem Abdruck der nachfolgenden Geburtstagsjubilare wollen wir den Betreffenden eine Freude bereiten. Bewusst verzichten wir dabei auf die exakte Anschrift. Diese Übersicht erscheint nicht im Internet.

Wer trotzdem eine Veröffentlichung nicht wünscht, den bitten wir rechtzeitig um eine Nachricht. Wer einmal im Einwohnermeldeamt eine Sperrung vorgenommen hat, dessen Daten werden hier automatisch nicht erscheinen.

Bestattungen im Kirchenjahr 2017/2018



in Ehlen:

Ludwig Luckey 85 J.
† 11.01.17

Jochen Herzog 65 J.
† 20.01.17

Marlies Szlazas 84 J.
geb. Hofmeister
† 3.02.17

Wilhelm Becker 88 J.
† 15.02.17

Charlotte Reitze 79 J.
geb. Becker
† 20.02.17

Gerda Elsner 80 J.
geb. Gerhold
† 04.03.17

Franz Rieck 99 J.
† 17.03.17

Karl-Heinz Noll 69 J.
† 18.03.17

Sophie Vogel 93 J.
geb. Thiel
† 21.03.17

Werner Hesse 95 J.
† 24.03.17

Karl-Heinz Winzig 76 J.
† 27.03.17

Heidi Carl 72 J.
geb. Schlewitz
† 07.04.17

Reiner Behr 60 J.
† 18.05.17

Helmut Elsner 79 J.
† 28.05.17

Lissi Wicke 90 J.
geb. Meister
† 14.07.17

Luise Bechtel 88 J.
geb. Schindehütte
† 30.07.17

Heiner Biedebach 79 J.
† 04.08.17

Norbert Thiemich 74 J.
† 17.08.17

Erika Schulz 83 J.
geb. Knobel
† 29.08.17

Willi Crede 80 J.
† 03.09.17

Alfred Böttcher 84 J.
† 04.09.17

Karin Mittermaier 82 J.
geb. Wittich
† 05.09.17

Anni Krockner 90 J.
geb. Radloff
† 12.09.17

Horst Viereck 54 J.
† 27.06.17

Kai Gottmann 26 J.
† 02.10.17

Harald Hittenbeck 78 J.
† 12.10.17
Christel Becker 79 J.
geb. Ungeheuer
† 14.10.17
Rena Freihaut 79 J.
geb. Andechser
† 26.10.17
Erich Wissemann 90 J.
† 12.11.17

Maria Nehm 86 J.
geb. Dippel
† 26.06.17
Margot Halberstadt 90 J.
geb. Betz
† 04.08.17
Walter Plass 84 J.
† 01.10.17



in Burghasungen:

Rudolf Richter 84 J.
† 22.04.17
Anni Ekelmann 91 J.
geb. Skupp
† 30.04.17

Ich bin die Auferste-
hung und das Le-
ben. Wer an mich
glaubt, der wird le-
ben, auch wenn er
stirbt.

Joh. 11,25



„Kirchengemeinde Burghasungen-Ehlen“

In der vorigen Gemeindebriefausgabe wurde erläutert, dass Burghasungen schon jetzt nicht mehr das in Jahren gewachsene kirchliche Leben selbst finanzieren kann. Ohne eine Veränderung der Finanzlage sind die nebenamtlichen Dienste von Orgelspiel, Posaunenchorleitung, Küsterdienst und Bewirtschaftung der Gebäude nicht mehr im normalen Umfang zu halten.

Mit Auflösung der Pfarrstelle Zierenberg II und der Bildung des Kirchspiels Burghasungen-Ehlen machte die Rechtsform Gesamtverband Burghasungen-Zierenberg keinen Sinn mehr.

Die zwangsläufige Auflösung des Gesamtverbands hatte leider den Wegfall weiterer Haushaltsmittel und einiger bisheriger kirchenmusikalischer Dienste zu Folge. Hinzu kommt die nicht unerhebliche Schrumpfung der Gemeindegliederzahl.

Die Kirchengemeinde Ehlen sicherte deshalb während der Jahre 2016/17 die Begleichung des Defizits zu.

In zwei getrennten Gemeindeversammlungen wurde ausführlich über die Absicht informiert, eine Gesamtgemeinde zu bilden. Besonders in Burghasungen fand ein lebendiger Austausch statt.



Auch Bedenkenträger hatten die Möglichkeit zur Stellungnahme. Jedoch ergab die Diskussion, dass unter Abwägung von Vor- und Nachteilen klar die Vorteile überwiegen:

- Deutliche Verbesserung der Haushaltslage.
- Vereinfachung der Verwaltungsarbeit in einem Pfarramt mit zahlreichen zusätzlichen kirchspielbedingten Arbeiten.
- Gemeindeleitung durch einen Gesamtkirchenvorstand mit Gesamtblick und der Erhaltung von ortsbezogenen Zuständigkeiten.
- Gleichzeitig die Erhaltung der Eigenständigkeit der vorhandenen Liegen-

schaften mit den vorgeschriebenen Rücklagenbildungen. Eine sinnvolle Vereinbarung darüber wird noch beschlossen.

Die Mitglieder der Kirchenvorstände haben getrennt voneinander jeweils einen einstimmigen Beschluss herbeigeführt, zum 1.1.2018 die „Kirchengemeinde Burghasungen-Ehlen“ vorbehaltlich der Zustimmung des Landeskirchenamts zu gründen.

Die Übergabe der Gründungsurkunde wollen wir am Jahresanfang in festlicher Weise gestalten. Wir laden die Gemeinden ein, am Samstag, dem 6. Januar 2018 (Epiphaniastag) einen gemeinsa-

men Gottesdienst in der Ehleener Kirche zu feiern und anschließend im evangelischen Gemeindehaus bei Kaffee und Kuchen gesellig beisammen zu sein.



erster Entwurf für das neue Siegel

Gedanken zur Jahreslosung

Ein großes Bild begleitet uns durch das neue Jahr: der eine mag sich eine kleine Quelle vorstellen, wie wir sie ab und an beim Spaziergehen entdecken können. Ein anderer mag an einen großen Wasserfall denken. In jedem Fall ist mit dem Bild etwas Erneuerndes und Erfrischendes verbunden. Wieder stehen wir am Beginn eines neuen Jahres – es liegt vor uns, wie ein unbeschriebenes Blatt. Vielleicht haben wir schon etwas geplant und eine größere Familienfeier oder ein besonderer Urlaub stehen an. Möglicherweise gibt es auch Veränderun-

gen, etwa der Beginn einer neuen Arbeitsstelle, der Schritt von der Schule ins Berufsleben, gar mit einem Umzug verbunden. Aber was neben dem, was wir bisher schon geplant haben, kommen wird, wissen wir nicht. Manch einer mag deswegen das neue Jahr mit Schwermut beginnen, jemand anderes freut sich auf Abwechslung und alles Neue, was kommt, vielleicht sprudeln (auch mal wieder) gute Vorsätze. Ob es Zufall ist, dass wir das neue Jahr mit einem Zuspruch beginnen, der im letzten Buch der Bibel steht? Anfang und Ende, so dicht beisam-

men durch Gott, der beides ist. Wenn wir uns auf den Weg durch das neue Jahr machen, dann gehen wir gestärkt: Gott sieht unsere Durststrecken, auch gerade dort, wo unser Leben trüb wird. Auch da, wo wir mit Neuerungen und Veränderungen zu kämpfen haben, die unser Leben umkrepeln und auf den Kopf stellen. Da, wo wir müde und durstig werden, geht er mit und gibt uns das, was

wir brauchen. Mit seinem lebensschaffenden Geist rüstet er uns aus und stillt unsere Sehnsucht, ohne dass wir dafür etwas tun müssten. Das neue Jahr liegt vor uns wie ein unbeschriebenes Blatt. Aber in allem was kommt: mit Gottes Hilfe, der selbst die Quelle des Lebens ist, können wir es beschreiben.

Vikar Christopher Noll

